



Freitag, 10. Januar, 19.30 Uhr Rest. RathausGarten, Aarau

Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr Rest. RathausGarten, Aarau

Freitag, 4. April, 19.30 Uhr Rest. RathausGarten, Aarau

Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr **Rest. Traube, Küttigen**

Freitag, 6. Juni, 19.30 Uhr **Rest. Traube, Küttigen**

Freitag, 18. Juli, 18.30 Uhr Waldhütte Unterentfelden

Freitag, 5. September, 19.30 Uhr Kath. Kirchenzentrum, Schöftland

Freitag, 3. Oktober, 19.30 Uhr **Rest. Traube, Küttigen**

Freitag, 7. November, 19.30 Uhr **Rest. Traube, Küttigen**

Der Vorstand und die Referenten freuen sich, wenn die Monatsversammlungen rege besucht werden. Wünsche, Kritik und Hinweise zu den Vorträgen sind willkommen.

Richtet diese bitte an: Werner Stähli, Halden 30, 5000 Aarau
062 824 4275/ 079 314 4257 ; staehli.werner@bluewin.ch

NEU (Beschluss der GV vom März 2014)

Die Monatsversammlungen vom 2.Mai, 6.Juni, 3.Oktober und 7.November finden im Restaurant Traube in Küttigen statt.

Freitag, 10. Januar 2014



Verena Rohrer u.a. Jubiläumstouren im Jahr 2013

Für das 150-jährige Bestehen des SAC Aarau und gleichzeitig des SAC Schweiz hegten wir für uns selber einen speziellen Geschenks-Wunsch: **Während des Jahres einen Ausblick vom höchsten Punkt eines jeden Kantons der Schweiz!** Ein Geschenk, zu welchem alle Gruppen des SAC Aarau ihren Beitrag leisten können. Wie die Aussichten waren, was es sonst noch alles zu erleben gab und ob der Wunsch komplett in Erfüllung ging, erfahrt ihr an der ersten Monatsversammlung im neuen Jahr!

Verpasst diese Einmaligkeit nicht, komplett durch alle SAC- Gruppen - meistens persönlich durch den Bereichsleiter präsentiert - einen kurzen Vortrag über das Wunschgeschenk zu diesem Jubiläum geniessen zu können.

Freitag, 7. Februar 2014



102 Seiten

ISBN 978-3-906087-41-2

Bern 2012, Eigenverlag

www.christine-kopp.ch

Betsy Berg; Geschichten aus Berg und Tal

Nach dem 2009 erschienenen Buch „Schlüsselstellen – 49 Geschichten aus den Bergen“ liegt eine neue Sammlung mit Kurzgeschichten von **Christine Kopp** vor, aus denen die Autorin ausgewählte Geschichten lesen wird. Frech und frisch erzählen sie, wie die Protagonistin Betsy Berg zu den Bergen findet, was sie dort und auch unten im Tal erlebt und mit welchen Fragen sie sich auseinandersetzt.

Die Verfasserin Christine Kopp ist freiberufliche Übersetzerin und Autorin in den Bereichen Alpinismus und Tourismus. Sie war jahrelang verantwortlich für die Alpinismusseiten der Neuen Zürcher Zeitung, schreibt heute für zahlreiche Medien und Verlage in der Schweiz, in Deutschland und in Italien, hat zwölf Bücher übersetzt – darunter Werke von Bonatti, Cassin und Loretan – und war an verschiedenen Film- und Buchprojekten massgeblich beteiligt. Sie ist selber sehr oft in den Bergen unterwegs und weiß sehr gut, was dort oben alles passieren kann ...

Freitag, 4. April 2014



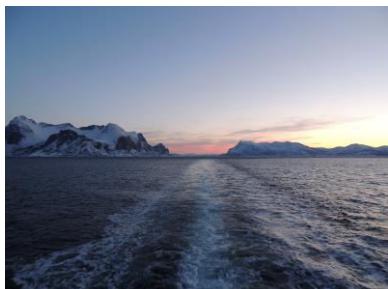
Carstensz Pyramide

Am 18. Oktober 2013 stand **Silvan Schenk** zusammen mit einigen Kollegen auf der Carstensz Pyramide, dem höchsten Berg Australiens/Ozeaniens (also einem der seven Summits).

Bis zum Gipfel und zurück ins Basecamp lief soweit alles für Steinzeitverhältnisse normal. Die grossen Probleme begannen anschliessend. Nur unter Mithilfe der Schweizer Botschaft und dem Ministerpräsidenten von Indonesien gelang ihnen schliesslich die Rückreise in die Schweiz.....!

Angst, Anspannung, eingebildete und tatsächliche Gefahren - alles ist mittlerweile wegewischt. Zurück bleibt das Gefühl, ein paar Tage hart an der Grenze zwischen Gefahr und Glück gelebt zu haben.

Freitag, 2. Mai 2014



Norwegische Fjordlandschaft

Daniel Lempen reiste mehrmals nach Skandinavien. Die Landschaften des Nordens stehen oft unter mystischen Lichteffekten. Die Kombinationen von Bergen, Eis, Schnee und Meer lassen uns immer wieder aufs Neue verzaubern. Schlittenhunde oder Schneemobile sind die notwendigen Transportmittel abseits der Zivilisation.

Die Hurtigruten ist seit über 120 Jahren als offizielles Postschiff täglich an der norwegischen Küste entlang für die Versorgung der Norwegischen Küstenbevölkerung besorgt. Der Schwerpunkt des Bildvortrages gibt Eindrücke dieser schönsten Seereise der Welt. Staunen wollen wir auch über ein besonders schön zu beobachtendes Phänomen im hohen Norden, die sogenannte Aurora Borealis.

Freitag, 6. Juni 2014



Radtouren in Québec

Werner Stähli erzählt von zwei Radtouren in Ostkanada und den angrenzenden USA.

Ostkanada bietet in vielen Regionen schöne Radwege an. Ausgangspunkt der Radtouren ist die Stadt Montréal, welche selbst eine gute Infrastruktur für Radfahrer hat.

Québec ist eine frankophone Provinz Kanadas. Werner Stähli zeigt auch einige Eigenheiten dieser Provinz, Einwanderungsland der Franzosen im 16. Jahrhundert.

Die Radtouren führten durch die „Cantons de l’Est“, Bezirke im Osten von Montréal, an den Lorenzstrom und in die Adirondack Mountains, ein Gebirge im Norden des Staates New York der USA.

Freitag, 18. Juli 2014, 18.30 Uhr Waldhütte Unterentfelden



Monatsversammlung und Grillabend

Der Anlass ist auch für Familien mit Kindern und Jugendliche geeignet, da in Waldnähe und mit Spielplatz. Mitzubringen ist etwas zum Grillieren, Brot, Stirn-/Taschenlampe. Für Getränke sowie ein Feuer ist gesorgt. Da wir gerne ein reichhaltiges Buffet anbieten möchten, gehören auch Salate und Desserts dazu. Meldet euch bei **Thomas Fuhrer**, wenn ihr etwas dazu beisteuern möchtet.

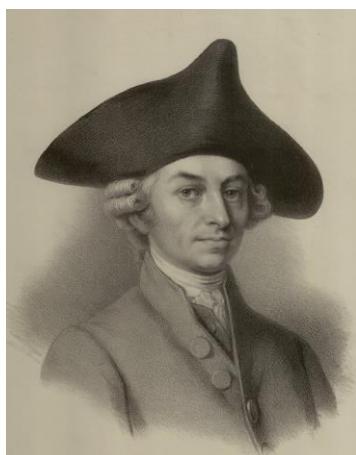
Freitag, 5. September 2014 Schöftland



Freitag, 3. Oktober 2014



Freitag, 7. November 2014



Verein Aargauer Wanderwege

Bettina Ambrozzo, Leiterin Vereinswesen, stellt den 1935 gegründeten Verein Aargauer Wanderwege vor. Wir lernen die kantonale Fachorganisation mit rund 2'200 Mitgliedern kennen und erfahren mehr über sicheres und erholsames Wandern bei geführten Wanderungen sowie über einwandfrei signalisierte Wanderwege. Die „Aargauer Wanderkarte“ und das Buch „Wandern im Aargau“ sind Bestseller und Schlüssel zum Wanderland Aargau

Börse

Vreni Köpfli und Werner Stähli organisieren eine Börse, an der Bergausrüstung aller Art zum Verkauf angeboten werden können.

Aarau – Zentrum bei der Vermessung der Alpen um 1790

Der Kartenhistoriker und Ingenieur **Martin Rickenbacher** aus Bern berichtet uns von den Bestrebungen des Aarauer Seidenband-industriellen Johann Rudolf Meyer (1739–1813), der dem Mangel an einer guten Schweizerkarte abhelfen wollte. Meyer nahm dazu 1786 den Strassburger Ingenieur Johann Heinrich Weiss (1758–1826) in seine Dienste, kurz darauf auch den Engelberger Zimmermann Joachim Eugen Müller (1752–1833).

Direkt im Gelände mit Gips modellierte Reliefs, Panoramen und Ansichtsskizzen sowie Winkelscheiben wurden zwischen 1796 und 1802 in Aarau zum «Atlas Suisse» verarbeitet. Dieses aus 16 Blättern und einer Generalkarte bestehende Kartenwerk war seinerzeit umstritten, aber es stellte erstmals die Alpen mit ansprechender Genauigkeit dar. Bis zum Erscheinen der Dufour-karte war es die beste Karte der Schweiz.